

Studie über Lebenshaltungskosten von Studierenden ist startklar

Das Aktionskomitee hat in Zusammenarbeit mit dem Centre Information Jeunes (CIJ) eine Studie ausgearbeitet, um die realen Lebenshaltungs- und Studienkosten von Student*innen aufzeichnen zu können und die Diskussion insgesamt versachlichen zu können. Ab Mittwoch (11.06.) soll diese Studie online verbreitet werden.

"Dies ist ein wichtiger Schritt, um Klarheit in eine Diskussion zu bringen, in der jede Seite immer von Bedarfsorientierung spricht und eingestehen muss, dass die notwendigen Zahlen, um den Bedarf festzustellen, fehlen" so Luca Andreolli vom Aktionskomitee. "Es ist ein peinlicher Vorgang für die Regierung. Seit Monaten gesteht Minister Meisch in jedem Interview ein, dass ihm Studien fehlen und jetzt sind es die Schüler*innen und Studierenden selbst, die für erste Statistiken kämpfen."

Das Aktionskomitee geht davon aus, dass Minister Meisch nie ein wirkliches Interesse an Studien hatte, da diese, wenn man von den vielen Studien im nahen Ausland ausgeht, vermutlich aufzeigen werden, dass die realen Lebenshaltungskosten bedeutend über dem Betrag liegen, der laut Minister 'jedem ein Wunschstudium ermöglichen soll'. Das Aktionskomitee hatte zuvor bereits eine 42-seitige Bewertung des Gesetzes ausgearbeitet, in dem Studien aus dem Ausland herangezogen wurden um die Höhe der Lebenshaltungskosten von Student*innen darstellen zu können.

<http://streik.lu/gesetz6670/avis/>

<https://fr.surveymonkey.com/s/sondage6670>